



Thaler Thaler | Sophie und Peter Thalbauer | Alfred Charamza
MGG 22, Wien, 2019
Turn On Partner: VÖZ – Zement + Beton
Foto: Manfred Seidl

Michael Pech | Josef Fink
Walter Peer | Johannes Wiesflecker
O. Vollgruber | C. Girg || M. Shibukawa | E. Danner
Peter Roitner | Alfred Willinger
Thomas Hellweg || Harald Kloiber | Christian Tabernig
Christoph Falkner | Johanna Kairi
Max Göschl || Jan Horst | Christian Pichler
Turn On Party
Ute Schneider | Michael Lackner
Manfred Hadinger | Günter Katherl
Gregor Schuberth | Jochen Gruber
Daniel Fügenschuh | Elisabeth Merk
Michael Gehbauer | Christoph Lechner
Norbert Mayr || Norbert Thaler | Peter Thalbauer || Siegfried Iglar
S. Spaun || H. Kuster | P. Thalbauer
Alfred Pichsenmeister | Peter Horner
Erich Bernard | Silvia Lederer
Christian Schwamkrug | Mike Bucher
Harald Silbersack | Max Luger
Sophie Wittmann || Markus Innauer | Robert Rüb
Michael Salvi | Heinz Hackl
J. Schafelner | Johannes Söllinger
Bernhard Leitner || Sabine Penz | Kurt Rumlpmayr
Oliver Sterl | Christof Pohn
Much Untertrifaller | Martin Trinkler
NMPB Architekten
StudioVlayStreeruwitz
Jaccaud Spicher
Stefan Tenhalter
Madritsch Pfurtscheller
Ripoll Tizón
Innauer Matt
Hohengasser Wirnsberger
Max Dudler
Bernardo Bader
Klaus Klaas Loenhardt
Gasparin Meier
.tmp architekten
Nunes & Gomes | Accademia
Sascha Bradic | TU Wien

Freitag, 6. März | 14:05

Bausteine nachhaltigen Bauens

Im September 2019 wurde in Wien die erste Wohnhausanlage im sozialen Wohnbau fertiggestellt, in der mit thermischer Bauteilaktivierung geheizt und gekühlt wird – das Projekt MGG 22 in der Mühlgrundgasse. Die großflächige thermische Aktivierung erfolgt mittels Rohrregistern in den Betondecken; die Flüssigkeit in den Leitungen kann dem Raum Wärme zuführen oder entziehen. Der Vorteil: Mit demselben System kann sowohl geheizt als auch gekühlt werden. Die durch den Klimawandel immer wichtiger werdende Gebäudekühlung wird so einfach und ressourceneffizient umgesetzt. Die Kühl- bzw. Heizmitteltemperatur wird nahe der Solltemperatur der Räume eingeregelt; das führt zu hoher Effizienz.

Die Temperierung erfolgt mittels Wärmepumpen, die mit Erd-Tiefensonden gekoppelt sind. Der Strom für den Betrieb der Wärmepumpen stammt aus Windkraftanlagen und wird – dank des Energiespeichers Beton – bevorzugt dann bezogen, wenn viel Windstrom verfügbar ist. Aufgrund der hohen Massen kann die Komforttemperatur mehrere Tage ohne Beladung gehalten werden; Beton ermöglicht als „Bauteilbatterie“ die Zwischenspeicherung von Windenergie. Das Gebäude wird zum Teil der Energienetze und trägt zu deren Entlastung bei.

Die technischen Innovationen von MGG 22 sind wichtige Bausteine ökologisch nachhaltigen Bauens und Wirtschaftens für die Stadt der Zukunft. Gleichzeitig eröffnet sich eine neue Perspektive auf leistbare Energielösungen.

Die BewohnerInnen profitieren zudem vom hohen Komfort durch die Strahlungswärme des Niedertemperatursystems. Das Projekt MGG 22 ist ein wichtiger Schritt in Richtung CO₂-neutrale Stadt. P.T.

Sebastian Spaun, geb. 1968 in Salzburg. Studium der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Boku Wien. Seit 1998 Leiter der Abteilung Umwelt und Technologie der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie, seit 2015 Geschäftsführer der VÖZ.

Harald Kuster, geb. 1960 in Neumarkt, Steiermark. Kaufmännische Ausbildung. Seit 1996 Konzentration ausschließlich auf innovative Heizungsmodelle, speziell Nutzung von Speichermassen. 2010 Gründung von FIN – Future is Now Kuster Energielösungen.

Peter Thalbauer, geb. 1969 in Ostermiething, Oberösterreich. Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien und der University of Sydney. Assistent am Institut für Städtebau an der Universität Innsbruck. 2006 Gründung von Sophie und Peter Thalbauer Architektur.

www.zement.at
www.futureisnow.eu
www.thalbauer.net



Impressum Datenschutzerklärung

Festivalleiterin: Margit Ulama Büro für Architektur_Theorie_Organisation

Veranstalter: Architekturstiftung Österreich

Tel. 01 / 513 08 95, turnon@architekturstiftung.at

Beirat zur Programmauswahl am Samstag: Christian Kühn, Arno Ritter, Margit Ulama
Wien 2019 © bei den AutorInnen und FotografInnen